

NEOS Wien zu Uber: Antiquierte Gesetze anpassen!

Utl.: Markus Ornig: „Der Landeshauptmann muss dringend eingreifen
und Arbeitsplätze sichern!“ =

Wien (OTS) - „Der jetzige oder künftige Landeshauptmann von Wien ist dringend gefordert, eine Lösung im Sinne moderner Unternehmen zu finden: Das vorläufige Uber-Aus in Wien zeigt einmal mehr, wie antiquiert die Rückkehrpflicht für Mietwägen ist!“ reagiert NEOS Wien Wirtschaftssprecher Markus Ornig auf die Einstweilige Verfügung, die sich auf die Wiener Taxi-, Mietwagen- und Gästewagen-Betriebsordnung bezieht. „Statt New Business-Unternehmen das Leben durch unnötige Auflagen und Bürokratie zu Tode zu regulieren, sollte eine zeitgemäße Lösung sowohl für Unternehmen wie Uber als auch für die Taxiunternehmen gefunden werden. Das liegt in der Verantwortung von Michael Häupl bzw. seinem Nachfolger Michael Ludwig. Es geht hier schließlich auch um hunderte Arbeitsplätze“, so Ornig.

Die JUNOS Wien veranstalten heute eine Spontan-Demo um 19 Uhr vor dem Rathaus, um den Landeshauptmann dazu zu bewegen, den Betrieb von Uber zu retten. Öffentlichkeit und Medienvertreter_innen sind dazu herzlich eingeladen.

~

Rückfragehinweis:

NEOS - Klub im Wiener Rathaus
Ralph Waldhauser
Leitung Kommunikation
+43 664 849 15 40
ralph.waldhauser@neos.eu

~

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/18379/aom>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0203 2018-04-25/15:50

251550 Apr 18

Link zur Aussendung:

https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20180425_OTS0203